

Modulhandbuch

Studium Lehramt Sonderpädagogik (1. Staatsexamen)
Fachrichtung Pädagogik bei geistiger Behinderung
(sonderpädagogische Qualifizierung)



Modulhandbuch

P 1 Erziehung, Bildung und Förderung in Schule und Unterricht	3
P 2 Förderdiagnostik, Förderplanung und didaktisches Handeln	5

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten

VL = Vorlesung

S = Seminar

Semester

SoSe= Sommersemester

WiSe = Wintersemester

Bewertungsarten

NUM = numerische Notenvergabe

B/NB = bestanden/nicht bestanden

Sonstige

ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System

LP = Leistungspunkte

Zusatzhinweise

Konventionen

Sofern nicht anders angegeben ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch und der Prüfungsturnus jahresweise.

Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf im Bereich Pädagogik bei geistiger Behinderung. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Änderungen sind vorbehalten.

P 1 Erziehung, Bildung und Förderung in Schule und Unterricht

Modulbestandteile	
Erwartete Vorkenntnisse	Verbindliche Teilnahmevoraussetzung
Keine	Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über das LSF
Modulbeauftragte	Dauer
Heide Froschauer	1 Semester

Modulbestandteile				
Lehrveranstaltungen	Art	Semester	LP	
1.1 Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung	VL	WiSe	3	
1.2 Einführung in die Didaktik des Schwerpunktes geistige Entwicklung	VL	WiSe	3	
1.3 Theorie und Praxis der inklusiven Bildung im Schwerpunkt geistige Entwicklung	S	WiSe	3	
1.4 Fachdidaktik	S	WiSe	3	
1.5 Handlungsfelder	S	WiSe	3	

Modulumfang		
Anzahl Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
15 ECTS	150 Stunden	300 Stunden

Modulprüfung		
Prüfungsformat	Prüfungsumfang	Prüfungsinhalt
Mündliche Prüfung	20-25 Minuten	LV 1.1 - 1.5

Zulassung zur Modulprüfung¹

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- Nachweis über die erbrachten Studienleistungen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der behandelten Literatur
- Erwerb vertiefter Kenntnisse im oben genannten Themenfeld

Modulinhalte

Themen

- Grundbegriffe der Pädagogik bei geistiger Behinderung
- Paradigmen und Handlungsweisen der Pädagogik bei geistiger Behinderung
- Geschichtliche und ethische Aspekte sowie Grundfragen der Pädagogik bei geistiger Behinderung
- Rechtliche Grundlagen von Schule und Unterricht
- Konzepte des Unterrichts für Kinder und Jugendliche im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung
- Inklusionsdidaktische Konzepte und Theorien zur adäquaten Förderung heterogener Lerngruppen
- Handlungs- und Aufgabenfelder der Pädagogik bei geistiger Behinderung (z. B. Frühförderung, Berufsschulstufe)
- Grundfragen des Curriculums und fachdidaktische Grundlagen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Kompetenzerwerb

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen Grundbegriffe, Paradigmen und Handlungsweisen der Pädagogik bei geistiger Behinderung,
- kennen unterschiedliche Sichtweisen von geistiger Behinderung und können diese vergleichend bewerten,
- kennen die geschichtliche Entwicklung der Disziplin Geistigbehindertenpädagogik und können auf dieser Grundlage aktuelle Entwicklungen einordnen und bewerten,
- kennen ethische Fragestellungen der Pädagogik bei geistiger Behinderung und reflektieren diese,
- verfügen über Wissen zu rechtlichen Grundlagen von Schule und Unterricht,
- kennen (inklusionsdidaktische) Konzepte und Theorien
- kennen zentrale Handlungs- und Aufgabenfelder der Pädagogik bei geistiger Behinderung
- kennen fachdidaktische und curriculare Grundlagen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung.

P 2 Förderdiagnostik, Förderplanung und didaktisches Handeln

Modulbeschreibung				
Erwartete Vorkenntnisse		Verbindliche Teilnahmevoraussetzung		
Modul P 1		Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über das LSF		
Modulbeauftragter		Dauer		
Peter Zentel		1 Semester		
Modulbestandteile				
Lehrveranstaltungen		Art	Semester	LP
2.1	Psychologie bei geistiger Behinderung	VL	SoSe	3
2.2	Fachspezifisches Diagnostizieren und förderdiagnostische Gutachtenerstellung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	S	SoSe	3
2.3	Förderdiagnostische Erstellung und didaktische Umsetzung individueller Förderpläne	S	SoSe	3
2.4	Brennpunkte und aktuelle Themen der Pädagogik bei geistiger Behinderung	S	SoSe	3
2.5	Bearbeitung von Fragestellungen der Pädagogik bei geistiger Behinderung aus pädagogisch-didaktischer Perspektive	S	SoSe	3
Modulumfang				
Anzahl Leistungspunkte		Anteil Präsenzzeit		Anteil Selbststudium
15 ECTS		150 Stunden		300 Stunden
Modulprüfung				
Prüfungsformat		Prüfungsumfang		Prüfungsinhalt
Mündliche Prüfung		20-25 Minuten		LV 2.1 - 2.5
Zulassung zur Modulprüfung ¹				
<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen - Nachweis über die erbrachten Studienleistungen - Vertiefte Auseinandersetzung mit der behandelten Literatur 				

- Erwerb vertiefter Kenntnisse im oben genannten Themenfeld

Modulinhalte

Themen

- Entwicklungs- und kognitionspsychologische Grundlagen von geistiger Behinderung
- Konzepte und Handlungsweisen der klinischen Psychologie bei geistiger Behinderung
- Rechtliche, ethische und formelle Aspekte sowie Aufbau, Planung und Gestaltung eines sonderpädagogischen Gutachtens
- Grundlagen, Aufbau, Planung und Gestaltung der Interventions- und Förderplanung
- Aktuelle pädagogisch-didaktische Diskussionen und Fragestellungen der Wissenschaft und Praxis im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Kompetenzerwerb

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen psychologische Theorien, Modelle und Handlungsweisen und können diese vor dem Hintergrund der Relevanz und Eignung für Menschen mit geistiger Behinderung bewerten,
- kennen rechtliche, ethische und formelle Aspekte der sonderpädagogischen Gutachtenerstellung,
- sind in der Lage, eine diagnostische Untersuchung unter Supervision zu planen sowie ein sonderpädagogisches Gutachten unter Supervision anzufertigen,
- sind in der Lage, einen individuellen Förderplan unter Supervision auszuarbeiten,
- kennen aktuell relevante pädagogisch-didaktische Diskussionen und Fragestellungen aus Wissenschaft und Praxis, können diese einordnen und bewerten.